

Name / Anschrift/ Telefonnummer:

Datum: \_\_\_\_\_

---

---

---

**Zwangsvollstreckungssache** \_\_\_\_\_ **(Gläubiger) ./.** **mich**

Ich lege **Widerspruch gegen die Eintragungsanordnung** des/der Gerichtsvollzieher(s/in)

\_\_\_\_\_, Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ (Anordnungsdatum), mir zugestellt am \_\_\_\_\_ (Zustellungsdatum),

wegen \_\_\_\_\_ (Anordnungsgrund)

*(Alle Eingabefelder sind **Pflichtangaben**, ohne die eine Entscheidung des Gerichts nicht möglich ist! Bitte fügen Sie auch eine Kopie der Eintragungsanordnung bei.)*

ein, aus folgenden **Gründen**:

- Ich habe die Forderung vollständig beglichen (Beleg ist beigelegt)
- Es ist eine gütliche Erledigung zustande gekommen (Ratenzahlungsvereinbarung durch Vermittlung des Gerichtsvollziehers) (Beleg ist beigelegt)
- Sonstige Gründe:

---

---

---

*(**Wichtiger Hinweis:** Der Widerspruch ist **nicht** der richtige Rechtsbehelf bei Einwendungen gegen die Forderung selbst. In diesem Fall ist eine Vollstreckungsabwehrklage bei dem Prozessgericht einzureichen, welches den Vollstreckungstitel erlassen hat. Insbesondere bei Einwendungen gegen die Rundfunkgebührenbeitragspflicht ist der Verwaltungsrechtsweg beim Verwaltungsgericht eröffnet. Das Vollstreckungsgericht ist **nicht** zuständig für die Prüfung einer möglichen Befreiung von der Beitragspflicht!)*

Gleichzeitig beantrage ich die einstweilige Aussetzung der Eintragungsanordnung bis zur endgültigen Entscheidung.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)